Schwarzwälder Bote

Bad Wildbad

# Calmbach: Maifest erstmals in Parkanlage an der Enz

Von Heinz Ziegelbauer 02.05.2017 - 09:49 Uhr

Pünktlich um 15 Uhr am Sonntag setzte sich der Umzug auf dem hinteren Teil der Gauthierstraße in Bewegung, wo der Maibaum angeliefert und für seine Aufstellung vorbereitet wurde. *Foto: Rothfuß*

Bad Wildbad-Calmbach - Seit 20 Jahren wird jeweils am Nachmittag des 30. April ein Maibaum auf dem Calmbacher Lindenplatz aufgestellt. Verbunden mit dem jeweils ersten Freiluftfest des Jahres und einer Bewirtschaftung bis in den Abend hinein.

Erstmals anders war es am Sonntagnachmittag. Und zwar als nach der Aufstellung des 21. Maibaums der bewirtschaftete Teil der Veranstaltung nicht mehr auf dem Lindenplatz ablief, sondern nach einem Festumzug über die Haupt- und die Wildbader Straße in dem von der Orchestervereinigung Calmbach (OVC) in der Parkanlage an der Enz aufgestellten großen Festzelt.

Dort wurde der Beginn des Wonnemonates Mai auch nochmals am Montag mit einem

bunten musikalischen Programm gefeiert.

**OVC geht voran**

Pünktlich um 15 Uhr am Sonntag setzte sich der Umzug auf dem hinteren Teil der Gauthierstraße in Bewegung, wo der Maibaum angeliefert und für seine Aufstellung vorbereitet wurde. Voran die Orchestervereinigung Calmbach zusammen mit den Musikfreunden aus Lantershofen unter der Gesamtleitung des OVC-Dirigenten Sascha Eisenhut. Dahinter der auf einem Fahrgestell vom Oldtimer-Schlepper der Marke Eicher, Baujahr 1963, mit Jürgen Bächtle am Steuer gezogene Maibaum, gefolgt von Besuchern der beiden Calmbacher Kindergärten, von Handwerkern, von Helfern und von Feuerwehrangehörigen.

Auf dem von zahlreichen Gästen bevölkerten Lindenplatz gingen die Kleinen der Kindergärten mit ihren Erzieherinnen daran, den Wipfel des Maibaums mit Bändern in den "Calmbacher Nationalfarben" blau-gold zu schmücken. Aufgabe von Handwerkern, Mitgliedern des 1. FC Calmbach und der Freiwilligen Feuerwehr Calmbach war es dann, mit den Kommandos von Stellmeister Klaus Lutz "hoch, hoch" den Baum von der Waagerechten in die Senkrechte zu bringen, wofür es von den Zuschauern nach getaner Arbeit kräftigen Beifall gab.

Bürgermeister-Stellvertreter Jochen Borg grüßte alle Besucher und Mitwirkenden der Maibaumaufstellung und kam auf die in den vergangenen Jahren schon abgewickelten und noch kommenden städtischen Aktivitäten im Stadtteil Calmbach wie etwa auf das jetzt anlaufende Sanierungsprogramm Calmbach III zu sprechen. Sein Dank galt allen, die an der Aufstellung des Maibaums beteiligt waren.

"In vielen Orten werden heute Maibäume aufgestellt – und für uns Calmbacher ist das auch keine Frage. Die Tradition ist möglich durch die tatkräftige Zusammenarbeit vieler helfender Hände", führte Nadja Ziefle als OVC-Vorsitzende aus.

**Viele Besucher**

Nach den Grußworten und einem Liedvortrag des Grundschulchores der Fünf-Täler-Schule Calmbach sowie einer Erläuterung des weiteren Festablaufes von Uwe Göbel begaben sich die Musiker zur Hauptstraße, um sich hier erstmals nach einer Maibaumaufstellung zu einem Festumzug zu formieren. Gefolgt von den Besuchern des Goßweiler-Kindergartens, dem Schulchor und von zahlreichen Besuchern der Maibaumaufstellung ging es bei strahlendem Sonnenschein mit klingendem Spiel zum Flößerpark und dort ins Festzelt, das bei der Ankunft der Musiker schon sehr gut besetzt

war.

"Das war grandios", freute sich der ehemalige OVC-Vorsitzende Göbel darüber, dass die Calmbacher Bevölkerung diesen Wechsel im Ablauf der Maibaumaufstellung so problemlos akzeptierte und damit den Erfolg der Premiere garantierte. Die Gäste ließen sich in den folgenden Stunden und bis zum späteren Abend zunächst vom Grundschulchor, dann von den befreundeten Musikern aus Lantershofen und am Abend noch von der "Jägerberg-Brass" aus Althengstett bestens unterhalten. Der letzte Akt der Maibaumaufstellung war das Anbringen der Vereins- und Zunftzeichen seitens der Freiwilligen Feuerwehr.